

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 53 (1945)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

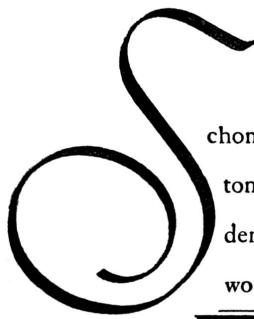
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landes-Lotterie



chon Millionen von Franken sind dem guten Zweck, dem die Interkantone Landes-Lotterie seit Jahren dient, zugeflossen. Die Beiträge aus dem Ertrag der Landes-Lotterie setzen die Kantone in die Lage zu helfen, wo sonst eine vermehrte staatliche Unterstützung ausbleiben müsste.

Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen unter dem „Roten Kleeblatt“-Verschluss Fr. 50.— (2 sichere Türe), erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken.
Einzahlungen an Landes-Lotterie Zürich VIII/27600.

Ziehung 14. März

Schaffhausen. S.-V. Während des Samariterkurses müssen die Übungen wegfallen, dagegen wird der Besuch der Theorieabende empfohlen, jeden Donnerstag im «Gega».

Seedorf. S.-V. Nächste obligatorische Monatsübung: Freitag, 23. Februar, 20.15, im Gemeindehaus.

Solothurn. S.-V. Voranzeige. Mitglieder, reserviert den ersten Montag im März (5. März) zum Besuch des interessanten Vortrages von Dr. med. U. M. Meier, Solothurn, über «Bluttransfusion». Ort siehe nächstes V. einsorgan. Gilt als oblig. Monatsübung. Benachbarte Samariterfreunde sind freundlich eingeladen.

Solothurn, Kantonalverband solothurnischer Samaritervereine. Hilfslehrertagung in Olten: Sonntag, 4. März, im Singsaal des Frohheitschulhauses. Beginn 8.15. Uebungsstoff: Festhaltungsverbände mit einem einleitenden Referat von Dr. Leuenberger. Nachmittags Filmvorführung: Hilferufe bei Tag und Nacht (Arbeit und erste Hilfeleistung der Sanitätspolizei der Stadt Zürich). Hilfslehrer und Sektionspräsidenten mögen für die rechtzeitige Anmeldung besorgt sein.

Spiez. S.-V. Monatsübung: Donnerstag, 1. März, 20.00, im Sekundarschulhaus.

Stäfa. S.-V. Sonntag, 25. Februar, 15.30, im Hotel «Sonne»: Lichtbildvortrag aus der Tätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes und Vorführung von farbigen Heimatbildern. Unsere Mitglieder sind zu diesem Vortrag, der im Rahmen einer Hilfslehrertagung stattfindet, herzlich eingeladen.

Stallikon. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 26. Februar, 20.15, im Schulhaus Dägerst.

Thun. S.-V. Mittwoch, 28. Februar, 20.00, Krankenpflegeübung im Progymnasium. Unser Verein möchte Patenschaften übernehmen. Alle, die gewillt sind, sich für ein Jahr zu verpflichten, monatlich einen Beitrag daran zu leisten, möchten sich im K.-M.-M. auf einer Liste eintragen.

Turbenthal. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 3. März, 20.00, im Rest. «Altmühle», Hutzikon, Turbenthal. Traktanden: Die statutarischen. Für Aktivmitglieder obligatorisch; Fr. 2.— Busse. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich willkommen.

Weiningen (Zch.) u. Umg. S.-V. Der Samariterkurs hat begonnen. Kurstage: Dienstag Theorie; Leitung: Dr. med. H. Picard, Schlieren; Donnerstag Praktisch; Leitung: Hilfslehrer W. Sidler; jeweils 20.15 im neuen Schulhaus Weiningen. Der Besuch der Kursstunden wird den Aktivmitgliedern sehr empfohlen. Monatsübungen finden während des Kurses nicht statt.

Wiesendangen. S.-V. Mittwoch, 28. Februar, 20.15: Uebung im neuen Schulhaus. Wichtige Mitteilungen.

Worb. S.-V. Hauptversammlung: Freitag, 23. Februar, 20.00, im Sekundarschulhaus, Singsaal.

Wülfingen. S.-V. Sonntag, 25. Februar, 9.30: Besuch der Anstalt Wülfingen unter Führung des Verwalters und des Anstaltsarztes

Dr. Bosshard. Sammlung 9.15 bei der Anstalt. Für die Mitglieder obligatorisch.

Zollikofen. S.-V. Die Märzübung muss um eine Woche verschoben werden und findet Montag, 26. Februar, 20.00, im mittleren Schulhaus statt. Wir bitten, Schürzen mitzubringen, da Gipsschienen angelegt werden sollen.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Generalversammlungen

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Trotz Kälte und idealer Skigelegenheit fanden sich am 13. Januar 108 Mitglieder zur 44. Generalversammlung ein. Präsident Gottfried Ruppli erinnerte eingangs seines gut abgefassten Jahresberichtes an die Schrecken dieses Krieges und verglich den Samariterverein mit einer grossen Familie von Mitgliedern, die sich zusammenschlossen, um Geist und Hand zu schulen, damit dem hilfebedürftigen Nächsten, wann und wie es immer sei, beigestanden werden könnte. 22 Veranstaltungen fanden im vergangenen Jahr statt, worunter ein Säuglingspflege- und Samariterkurs. Ausser Postenstehen an Fussballspielen, im Strandbad, auf den Schiffen, am Elternabend, galt es beim Eintreffen einer grossen Zahl von Flüchtlingen praktische Samariterarbeit zu bewältigen. So mussten Unterkunftsräume und Schlafgelegenheiten für jung und alt eingerichtet werden. Sogar Waschzainen waren für die Kleinsten der Kleinen zu später Nachtstunde herbeizuschaffen, um so ein weiches Plätzchen bereitzuhalten. Der Rotkreuz-Chacheliverkauf unter Leitung von Herrn und Frau Kuhn, ergab viel Arbeit, aber auch dankbare Stunden. Der Verein zählt momentan 600 Mitglieder, wovon 163 Aktive. Das Jahresprogramm 1945 weist wiederum einen Säuglingspflegekurs in Albisrieden und einen Samariterkurs in Altstetten auf sowie Uebungen über Improvisationen von Krankenutensilien und Transportgeräten im Winter, Alarm- und Wettübung, Unfälle durch Elektrizität, Verkehrsdisziplin, künstliche Atmung, Einrichten eines Notspitals, Knotenlehre, Aufsuchen von Verletzten nach Skizzieren, plötzliche Lebensgefahr und erste Hilfe usw. Zu Freimitgliedern wurden ernannt: Frl. Rosa Wittwer, Alb. Schmid und Georges Salletmeier. Die Henri Dunant-Medaille konnte im vergangenen Jahr von Frau Berta Menk in Empfang genommen werden. Präsident bleibt weiterhin Gottfr. Ruppli, Badenerstrasse 786, Altstetten, während neu in den Vorstand gewählt wurden: Ed. Rahn als Vizepräsident, Josef Güttinger als Materialverwalter und Werner Fügli als Uebungsleiter für 1945. Zwei prächtige Filme vom schönen Wallis schlossen die flott verlaufene Generalversammlung. V.

Oberägeri. S.-V. Ein nicht alltägliches Fest konnte Sonntag, 7. Januar der Samariterverein Oberägeri feiern. Schon am Nachmittag fand unter der ehrenden Anwesenheit von Behörden, zahlreichen Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern die Schlussprüfung des für den Festanlass speziell durchgeführten Samariterkurses statt. Nach lobender Kritik der Experten vom Schweiz. Roten Kreuz und Schweiz. Samariterbund folgte das Nachessen. Anschliessend füllte sich der Saal zum «Hirschen» mit lieben Gästen und Vereinstreuhen. Der bei der Gründung mitbeteiligte und seit 20 Jahren den Verein geschickt leitende Präsident, Lehrer G. Annen, warf vorerst einen Blick zurück auf das Gründungsjahr, auf die wichtigsten Daten und grossen erfüllten Aufgaben und Leistungen bis auf den heutigen Tag. In seinen

Bei **Grippe** und ihren Erscheinungen
wie Kopfweh, Fieber, Mattigkeit nimm:
Contra-Schmerz
12 Tabl. Fr. 1.80
100 Tabl. Fr. 10.50
In allen Apotheken!

Gazebinden, Idealbinden, Watte,
Uebungsmaterial, Dreiecktücher,
Verbandklammern, Heftpflaster-
Kompressen etc.
unterteilt Samaritervereinen zu den vorteilhaftesten Preisen



Verbandstoff-Fabrik
Ambulance
M. Gouard - Genf

Ausführungen dankte er zum Schluss allen Mitbeteiligten, speziell den mit Beiträgen unterstützenden Behörden, Gemeinden, Kantonalbank und h. Regierung. Eine Unsumme und Riesenmenge von aufopfernder stiller Arbeit und Hingabe im Dienste des leidenden Nächsten bucht in erster Linie der Vereinsarzt, Dr. Waeber-Egli, dem denn auch der Vorstand ein prächtiges Geschenk voll Dankbarkeit überreichte. Auch der um das Samariterwesen in Oberägeri hochverdiente Jubilar Alois Meier, Hilfslehrer, ernittet den Dank und die verdiente Ehrung, indem ihm wie auch dem Präsidenten die von Huguenin geprägte wunderschöne Wandplakette «Henri Dunant» übergeben wurde. Ein Trialog, mit dem barmherzigen Samariter als Grundgedanke, von Hochw. Herrn Pfarrersignat W. Federer, Oberägeri, verfasst und von Kursteilnehmern vorgetragen, wurde mit Applaus aufgenommen. Während der harmonisch verlaufenen Feier meldeten sich die Vertreter der Behörden zum Wort und verdankten dem Verein die segensreiche 25jährige Tätigkeit und sicherten demselben die volle Sympathie und Unterstützung zu. Heute zählt der Verein 6 Ehren-, 70 Aktiv- und 34 Passivmitglieder.

Oberwinterthur. S.-V. Samstag, 20. Jan., fand die 6. Generalversammlung in der «Mühle» Hegi statt. Die statutarischen Geschäfte, wie Jahresbericht, Kassabericht, Wahlen etc. wurden in rascher Weise erledigt. Der Präsident, Rob. Brunner, fand in seinem Jahresbericht beherzigenswerte Worte an die Mitglieder. Er erinnerte an die mannigfaltigen Aufgaben, die erfüllt werden müssen und welche die restlose Mitwirkung jedes einzelnen Samariters erfordern. Die Mitgliederbewegung zeigt eine erfreulich ansteigende Kurve: Aktive 110, Passive 157. Im Tätigkeitsbericht überblickte der Uebungsleiter, Werner Gloor, die 24 Uebungen, inbegriffen die zwei Feldübungen. Der durchgeführte Samariterkurs, unter Leitung von Dr. med. K. Hauser, vereinigte 48 Teilnehmer, von denen 43 die Prüfung bestanden. Im laufenden Jahre bieten die vorgesehenen 26 Uebungen (inbegr. Vorträge) wiederum reichlich Gelegenheit, die Kenntnisse zu erweitern. Von den 11 in Oberwinterthur stationierten Samariterposten wurden 196 Rapporte über erste Hilfeleistung bei grösseren und kleineren Unfällen abgegeben. Wahlen: Der Präsident und die Kassierin reichten, begründet mit vermehrter beruflicher Inanspruchnahme, ihre Demission ein. Sonst traten keine Änderungen im Vorstand ein. Seine jetzige Zusammensetzung ist: Präsident: O. Binder, Talwiesenstr. 97, (bish. Vizepräs.); Vizepräsident: R. Brunner, Seenerstr. 5 (bish. Präs.); Kassierin: Frau M. Badertscher, Rychenbergstr. 265; Aktuar: R. Hobi, Rychenbergstr. 376; Materialverwalter: Frau P. Wegmann, Centralstr. 22; 1. Beisitzer: J. Erb, Kurlistr. 59; 2. Beisitzer: Frau S. Schmid, Römerstr. 216; Uebungsleiter: Werner Gloor, Allmannstr. 20. Am Schlusse des geschäftlichen Teils dankte der Präsident allen Aktiven für ihre treue Mitarbeit und den Passiven für ihre materielle Unterstützung. An alle erließ er die Bitte, mitzuhelpfen am weiteren Auf- und Ausbau des Samariter- und Rotkreuzwerkes. Wir Samariter wollen mutig in die Zukunft blicken, voller Hoffnung, dass die Liebe den Hass im Jahre 1945 endlich besiege. **R. H.**

Schaffhausen. S.-V. Zahlreiche Erkrankungen, sonstige Verhinderungen und vermutlich auch der herrschende Schneesturm begrenzten die Teilnehmerzahl unserer Jahresversammlung vom 20. Jan. auf 47, also ein starkes Drittel der Aktiven. Jahresbericht und -rechnung wurden genehmigt. Mit Bedauern vernahm man vom Rücktritt von acht teilweise besonders tätigen Mitgliedern, deren Gründe anerkannt werden müssen. Zwischenhinein berichtete Viktor Wanner vom Zweigverein über die Kinderhilfe und das Rote Kreuz. Er stellte der Tätigkeit unserer Mitglieder in der Kleidersammlung, Flickstube und Haussammlung ein rühmendes Zeugnis aus und hob auch die Opferwilligkeit der Bevölkerung hervor, die den Kanton betreffend Ergebnis der Sammlung pro Kopf an zweite Stelle bringt. Die Wahlen wurden rasch erledigt. Eugen Pfeiffer wünschte von seinen Aemtern als Vizepräsident und Hilfslehrer entlastet zu werden mit der Begründung starker Beanspruchung durch die städt. LO. Wohl oder übel musste der Rücktritt zur Kenntnis genommen werden. Die dem Verein geleisteten Dienste des Scheidenden sind aber unvergessen. Der übrige Vorstand wurde gesamthaft bestätigt. Die Aemter waren bis jetzt wie folgt verteilt: Präs.: Rob. Raggenbass; Aktuarin: Pauli Keller; Protokollführer: Emmy Moser; Kassier: Eugen Meier; Hilfskassierin: Friedel Meyer; Materialverwalter: Hedwig Hasler und Ernst Vetterli; Beisitzer: Walter Rohr als Vertreter der Hilfslehrer, Theo Schelling und Lilly Wydler. Eine Ersatzwahl in den Vorstand wurde vorläufig verschoben. Die Hilfslehrer Bachmann, Dietrich, Huber und Rohr

AEREX

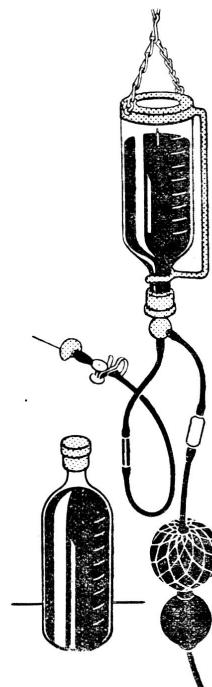
Bluttransfusions- und Konservierungs-
gerät nach Laszczower. Neues Modell der
Universitäts-Frauenklinik Zürich

Zwei Apparate in einem

- ① Frischbluttransfusion und Blut-Konservierung mit dem gleichen Apparat
- ② Blutentnahme unter Luftabschluss, daher optimale Sterilitätsverhältnisse
- ③ Einfache Technik ohne Assistenz
- ④ Sichtbarer, zwangsläufig zentrierter Blutstrahl während der Entnahme, daher dauernde Kontrolle der richtigen Kanülenlage
- ⑤ Direkte Füllung des Konservengefäßes ohne Zwischengefäß
- ⑥ Stellfähigkeit und dauernde Verwendbarkeit des Konservengefäßes
- ⑦ Luftdichter und verlässlich steriler Verschluss des Konservengefäßes durch neuartige, dauernd verwendungsfähige Schraubkappe

Das universelle Kleingerät für Klinik und
Praxis, Luftschutz- und Unfallstationen

+ Patent. Ausl. Patent angem. Literatur im Druck



bleiben ebenfalls im Amte. Zum Ehrenmitglied wurde nach 20 Jahren, Aktivmitgliedschaft und 15jähriger Tätigkeit im Vorstand Theo Schelling ernannt. Wir hoffen, ihn durch diese unter dem Beifall der Versammlung vorgenommene Ehrung noch mehr an unsren Kreis zu fesseln. — Die Statutenrevision wurde ohne Widerstand nach Antrag gutgeheissen. Vorsichtigerweise hatte der Vorsitzende der bestellten Kommission (Eugen Meier) den Entwurf vorgängig dem Sekretariat zur Prüfung vorgelegt. Dessen Bemerkungen dazu fanden wir einleuchtend und waren verwundert, dass uns diese «Kerzenlichter» nicht schon früher aufgegangen waren. Der ablehnenden Haltung des Vorstandes gegenüber der «Woche für das Wohl des Nächsten», bedingt durch besondere lokale Verhältnisse, trat die Versammlung nicht entgegen, wie sie überhaupt in Sachen Kritik sehr zurückhaltend war. Ob dies ein gutes oder schlechtes Zeichen ist, bleibe dahingestellt. **Rb.**

Balsthal. S.-V. Samstag, 13. Januar, fand die Generalversammlung des Samariter-Vereins statt. Sie war von über 50 Aktiven und 22 Teilnehmern des gegenwärtigen Samariterkurses besucht. Dank der gut vorbereiteten Geschäfte durch den Vorstand war die Traktandenliste in etwas mehr als einer Stunde erledigt. Protokoll der letzten Generalversammlung und Jahresbericht fanden diskussionslose Genehmigung, ebenso die Jahresrechnung wie die Rechnung des Krankenmobilienmagazins. Leider war Emil Gschwind, der während 25 Jahren dem Verein als Präsident vorstand, amtsmüde. An dessen Stelle wurde der bisherige Vizepräsident A. Vetter gewählt. Der bisherige Aktuar August Häfeli, der in Chur mit Erfolg die Prüfung als Hilfslehrer bestanden hat, wurde entlastet und durch Josef Bader, Angestellter, ersetzt. Als Vereinsarzt wurde mit Akklamation Dr. Kläusler und als Hilfslehrer Herm. Bott und August Häfeli ehrenvoll bestätigt. Die übrigen Chargierten wurden in globo für ein weiteres Jahr gewählt. — Der zweite Teil, die Jubiläumsfeier für den zurückgetretenen Präsidenten E. Gschwind, wurde mit einem Orchestervortrag eingeleitet. Der Vizepräsident würdigte seine grossen Verdienste. Die Versammlung ernannte ihn zum Ehrenmitglied, und es wurde ihm das wohlverdiente Jubiläums geschenk überreicht. Bewegt über die ihm zuteil gewordene Ehrung dankte der Geehrte, wobei er die Zusicherung gab, auch in Zukunft seine ganze Kraft dem Samariterverein zur Verfügung zu halten. In schön gewählten Worten und mit der Ueberreichung eines Blumengebinde aus zarter Damenhand dankte L. Philipona unserem lieben Lehrer Gschwind als Mitgründer des Orchestervereins. Den Reigen der offiziellen Ansprachen

schloss Dr. med. K. von Burg, wobei er in launiger Weise einige Reminiszenzen aus vergangenen Jahren hervorholte und die schöne Zusammenarbeit zwischen Arzt und Vereinspräsident besonders unterstrich. Dem Orchesterverein Balsthal, der in freundschaftlicher Weise der Feier eine ganz besondere Note gab, sei auch hierorts herzlich gedankt. Möge dem Verein auch unter dem neu gewählten Präsidenten eine Ära des Aufstieges beschieden sein.

—er.

Bauma. S.-V. Unsere Generalversammlung fand am 20. Januar, 20.00, im «Adler» in Bauma statt. 32 Mitglieder, d. h. fast alle, sind trotz Sturm und Schnee zusammengekommen. Nach Bekanntgabe der üblichen Traktanden wurden Protokoll, Rechnung und Jahresbericht verlesen und aufs Beste verdankt. Wir haben einen Vorschlag von Fr. 248.45 zu verzeichnen. Fünf Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten, darunter auch unsere erste Hilfslehrerin, Frl. Idy Scheuchzer. Dies wird allgemein bedauert. Der jetzige Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präs.: Rob. Bosshard; Vizepräs.: Albert Jucker (neu); Quästorin: Frau Margrit Buchmann; Aktuarin: Frau Marta Furrer; 1. Materialverw.: Julius Fratini; 2. Materialverw.: Hans Rüegg; Beisitzerin: Frl. Margrit Rüegg (neu); Hilfslehrerin: Frau Emma Bossard. 19 Mitglieder haben alle Übungen besucht. Frau Rosa Kaegi und Frau Klara Winkler wurden zu ihrer 20jährigen Mitgliedschaft mit einem Blumenstock beschenkt. Den Mitgliedern des Vorstandes, besonders der Hilfslehrerin und dem Präsidenten sei im Namen des Vereins der beste Dank für ihre grosse Mühe und Arbeit ausgesprochen.

M. F.

Associazione dei Monitori-Samaritani del Cantone Ticino e della Mesolcina-Calanca. Domenica scorsa 21 gennaio ebbe luogo all'Albergo Internazionale in Bellinzona l'assemblea annuale della nostra Associazione. La riunione molto ben frequentata, dopo aver sentito la relazione del Presidente Arturo Speziali, che ne dirigeva i lavori, passò all'approvazione dei conti, del rapporto dei revisori, del programma di attività, nonché ad una modificazione dello Statuto sociale che prevede una sostanziale modifica nella composizione del Comitato, che è stata introdotta per dar modo alla Associazione di svolgere una più intensa attività. Prevede infatti la istituzione di sottocomitati regionali i quali hanno il compito di radunare i monitori delle singole regioni, per delle esercitazioni, delle conferenze istruttive, nonché delle giornate di ripetizione. L'assemblea procedette quindi alle nomine statutarie per modo che il Comitato risultò così composto: Presidente, Speziali Arturo, Cdt. della Croce Verde di Bellinzona; Vicepresidente: per il Sottoceneri Arrigo Osvaldo, Cdt. della Croce Verde di Lugano; Grignoli Paolo e Caldelari Pierino, membri per il Sottoceneri, rispettivamente della Sezione di Massagno e della Croce Verde di Chiasso, Vicepresidente per il Sopraceneri: Vallana Luigi, della Sezione di Giornico, e membri per il Sopraceneri, Zanetti Antonio della Croce Verde di Bellinzona, e la Signorina Casanova Flora, della Sezione di Claro. A Segretario venne nominato Marcolli Piero della Croce Verde di Bellinzona, e venne confermato, come Cassiere, Santino Ferrari di Mendrisio, il quale tiene questa carica con distinzione sin dalla fondazione della Società. A Revisori vennero nominati la Signora Pasquali Margherita e Baumann Alfredo della Sezione di Faido. Esaurito l'ordine del giorno, prese la parola il Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani, E. Marietta, che tratteneva l'uditore con una circostanziata esposizione su diversi punti importanti dell'attività samaritana ed in modo speciale sulla settimana di propaganda per l'idea samaritana, iniziata il 20 corrente.

L'Assemblea si sciolse animata dai migliori propositi di lavorare seriamente, per dar sempre maggior incremento e sviluppo alle singole sezioni.

Windisch. S.-V. 31. Generalversammlung. Am Samstag, 27. Jan., versammelte sich die zahlreiche Samariterfamilie im «Löwen» in Unterwindisch. Nebst rund 60 Aktivmitgliedern (d. h. $\frac{3}{4}$ des Bestandes) sowie zahlreichen Freunden und Gönnern, durften wir auch zwei Delegierte des S.-V. Brugg willkommen heissen. Trotz starkem Schneefall war die Untergruppe Mülligen in erfreulicher Zahl erschienen. Ein Rückblick ins Vereinsjahr 1944 orientierte uns über die wichtigsten Vorkommnisse dieses ereignisvollen Jahres in unserer Vereinsgeschichte. Der Ausblick ins 1945 zeigte uns eine Menge Aufgaben und Pflichten, die nun zu lösen sein werden. Der bisherige Vorstand, der in seinem Amt bestätigt wurde, wird auch bestrebt sein, in diesem Kriegsjahre unsere Arbeit segensreich zu gestalten, wozu wir ihm alles Gute wünschen. An Stelle der ausscheidenden Rechnungsrevisorin, Frl. Amalie Müller, wurde H. Bill einstimmig gewählt. Nachdem in knapp zwei Stunden die Vereinsgeschäfte erledigt waren, begann der eigentliche Familien-, bzw. Unterhaltungs-

Wilca Jodgläser

Jodfederstifte

Medizinalfläschchen

mit Glaspropfen, Inhalt: 50 und 100 ccm

Medizinalfläschchen

mit Bakelitverschluss, Inhalt: 50 und 100 ccm

Taschenapothen

Samaritertaschen

in diversen Ausführungen

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe Dietikon b. Zürich

abend. Möge nun auch das neu begonnene Vereinsjahr mit all seinen Stürmen, die uns noch bevorstehen, eine ersetzungslieche Zusammenarbeit in unsrern Kreisen bringen, damit wir auch hier den uns gestellten Aufgaben als stets hilfsbereite Samariterinnen und Samariter pflichtgemäß durch unsere Einsatzbereitschaft und Kenntnisse gerecht werden dürfen.

Schötz. S.-V. Die Generalversammlung vom 28. Januar bestätigte den Vorstand mit folgenden Nominierungen: Präsident: Theophil Renggli; Aktuar: Josef Frey; Kassierin: Hermine Wechsler; Vizepräsident: Anton Greber; Beisitzer: Hans Greber, alle in Schötz. Als Hilfslehrer amtei Josef Waldburg und als Materialverwalterin Frl. Emma Matter, Schötz.

Wiederum war die Vereinstätigkeit im verflossenen Jahr gehemmt durch die Zeitumstände, speziell durch die heute noch bestehende Belegung des Vereinslokals und evtl. Ersatzlokale durch Internierte. Es wurden neun Übungen im Lokal und eine Feldübung bei herrlichem Wetter in der Wallberg-Kiesgrube abgehalten. Verschiedene Hilfsaktionen wurden mit schönen Erfolgen lokal durchgeführt. Ein definitives Jahresprogramm konnte unter diesen Umständen nicht gestartet werden. Laut prov. Programm ist im Verlaufe des nächsten Monates ein Vortrag von Dr. Morger, Nebikon, später eine grössere Feldübung evtl. in Verbindung mit einer Nachbarsession, auf den Herbst eine Werbeaktion evtl. mit Film und Vortrag und anschliessend die Durchführung eines neuen Samariterkurses vorgesehen.

Gerzensee. S.-V. Der Samariterverein Gerzensee versammelte sich kürzlich unter dem Vorsitz von Präsident und Hilfslehrer Mischler zur Erledigung der üblichen Jahresgeschäfte. Vorgängig derselben las er ein kurzes treffliches G'schichtli, «Frühes Leid», von R. Bürki vor. Dieses ging allen Zuhörern tief zu Herzen und verfehlte sicher seinen Zweck zum Dienst und Wohl des Nächsten nicht. Der Vortragende hat es verstanden, in feinsinniger Weise uns auf den echten, wahren Samariterdienst am Mitmenschen aufmerksam zu machen. Die geschäftlichen Verhandlungen waren bald erledigt. Der kurz gefasste Jahresbericht des Präsidenten zeigte klar und verständlich die Vereinstätigkeit. Je ein Eingangs- und Schlusslied spornte zu freudiger, fleissiger Zusammenarbeit an.

Wohlen-Meikirch. S.-V. Das schlechte Wetter mag wohl am mangelhaften Besuch unserer Hauptversammlung schuld gewesen sein. Immerhin ist zu hoffen, dass der Mahnruf unseres Präsidenten allen Mitgliedern zu Herzen ging! Protokoll, Jahresrechnung, Jahresbericht wurden genehmigt und für 1945 ein reichhaltiges Arbeitsprogramm aufgestellt. Besonders begrüsste wurde die ansehnliche Zahl neuer Aktivmitglieder. Der Vorstand, bestehend aus: E. Brunner, Präs.; E. Beyeler, Vizepräs.; Bethli Staub, Protokollsekretärin; Trudi Geiser, Korrespondenzsekretärin (Rosa Zbinden, Stellvertreterin); Trudi Zbinden, Kassierin; Marianna Brunner, Materialverwalterin; Hedi Bürki, Klara Mäder, Emma Widmer, Beisitzerinnen; sowie die Hilfslehrer: E. Brunner, Müller und Haueter durften den Dank des Vereins entgegennehmen und erklärten sich bereit, auch im Jahre 1945 das Vereinsschiff unter tatkräftiger Mitwirkung aller Mitglieder zu steuern.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | F. HUNZIKER, Olten

Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 21474 Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2155. — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne. Téléphone 21474, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure. Compte de chèques Va 4, Téléphone no 22155. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. — Federazione svizzera dei Samaritani. — Lia svizzera dals Samaritans. — OLLEN, Martin-Distelstrasse 27, Telephon 53349, Postcheck Vb 169